



Auftakt für Rot-Weiss-Klub

Am 26. Januar in Bocholt geht es wieder los für das A-Team des Rot-Weiss-Klubs Kassel in der Regionalliga Süd Standard. Auf dem Foto bei der Präsentation: (hinten von links) Max Bathon, Jörg Fischer, Torben Zinke, Benedikt Degener, Jannis Fehling, Johannes Vollmer, Christian Bergmann, Heiko Schicker, (Mitte von links) Katharina Zwingmann, Susanne Bathon, Lisa-Marie Hucke, Janine Jungclas, Anna Klier, Tanja Olbertz, Ute Glandt, Anke Freuwört, Antonia Huber, Freya Dietrich, (vorn) Dr. Binja Rassner (Co-Trainerin), Burkhard Wagener (Cheftrainer) FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

B-Junioren spielen in Vellmar um Turniersieg

Vellmar – Ein weiteres stark besetztes Jugendfußballturnier um den #GutesKama-Cup veranstaltet der OSC Vellmar am Sonntag ab 14 Uhr in der eigenen Großsporthalle.

Neben der U 16 und U 17 des Gastgebers sind mit Eintracht Braunschweig, Eintracht Northheim, SC Göttingen 05, SVG Einbeck und dem JFV Calenberger Land fünf Team aus Niedersachsen sowie aus Nordrhein-Westfalen die SpVgg. Brakel und der SC Verl am Start.

Nordhessen wird durch die U-16-Mannschaft des VfL Kassel vertreten. Gespielt wird in zwei Gruppen. Im Anschluss finden die Platzierungsspiele bis schließlich zum Finale statt. red

Hessenligisten sind die Zugpferde

Ab heute Hallenturnier in Hertingshausen – mit Baunatal und Lohfelden

VON HORST SCHMIDT

Baunatal – Im vergangenen Jahr mussten die Veranstalter des TSV Hertingshausen bis zur letzten Minute um das vollständige Erscheinen der 16 Teilnehmer bangen. Ganz anders in diesem Jahr: Nun haben sogar 18 Teams für das ab heute drei Tage dauernde Traditions-Hallenturnier in der Hertingshäuser Sporthalle zugesagt. Allen voran die beiden Hessenligisten KSV Baunatal und FSC Lohfelden.

Der Modus

Gespielt wird in vier Vorrundengruppen, zwei mit je vier Teilnehmern, sowie zwei mit je fünf Mannschaften. Die jeweils ersten Beiden qualifizieren sich für die Zwischenrunde, die dann am Samstag gespielt wird. Die Zwischenrunde wird in zwei Vierergruppen gespielt. Die beiden Erstplatzierten spielen über Kreuz die Finalteilnehmer aus. Die Spielzeit beträgt in allen Begegnungen zweimal acht Minuten, bei einer Minute Pause.

Die Teilnehmer

Mit den beiden Hessenligisten FSC Lohfelden und KSV Baunatal sind die Zugpferde und damit auch die Favoriten ausgemacht. Aus der Verbandsliga sind Titelverteidiger CSC 03 Kassel, der SSV Sand und Eintracht Baunatal dabei.

Am Start sind aus der Gruppenliga: KSV Hessen II, OSC

Vellmar II, Eintracht Edertal, FSK Vollmarshausen sowie der FV Felsberg/ Lohre/Niedervorschütz (FeLoNi). Die Kreisoberligisten um Gastgeber TSV Hertingshausen, SG Schauenburg, SG Reinhardshagen, FSG Weidelsburg, SG Söhrewald, Spvgg. Olympia, FSV Bergshausen und die SG Edermünde komplettieren das Feld.

Die Favoriten

Beste Chancen haben die Hessenligisten um den Gewinner des Turniers bei Eintracht Baunatal, den FSC Lohfelden, Klassenkamerad KSV Baunatal, sowie Titelverteidiger CSC 03 Kassel und der SSV Sand. Nicht unterschätzt werden sollten auch Gruppenligist KSV Hessen II und Gastgeber TSV Hertingshausen, der als Zweiter des Estal-Cup in Sand beendete.

Die Preise

Gespielt wird um den Hütt-Winter-Cup. An Preisgeld werden insgesamt 850 Euro ausgeschüttet. Ausgezeichnet werden der Torschützenkönig, der beste Feldspieler und der beste Torhüter.

Die Titelverteidiger

2018 gewann Verbandsligist CSC 03 Kassel in einem spannenden Finale mit 3:1 nach Verlängerung gegen den FSC Lohfelden. Karim Koay vom Gewinner wurde als bester Spieler, sein Mannschaftskamerad Thomas Müller wurde mit 13 Treffern

Torschützenkönig, während der Schauenburger Daniel Hirschmüller zum besten Torhüter gekürt wurde.

Spielplan

Heute, ab 18 Uhr: CSC 03 Kassel - FSV Bergshausen, 18.17 Uhr: FSG Weidelsburg - KSV Hessen II, 18.34 Uhr: TSV Hertingshausen - FSK Vollmarshausen, 18.51 Uhr: FV FeLoNi - KSV Baunatal, 19.08 Uhr: CSC 03 - Weidelsburg, 19.25 Uhr: Bergshausen - KSV Hessen II, 19.42 Uhr: Hertingshausen - FeLoNi, 19.59 Uhr: Vollmarshausen - Baunatal, 20.16 Uhr: Bergshausen - Weidelsburg, 20.33 Uhr: KSV Hessen II - CSC 03, 20.50 Uhr: Vollmarshausen - FeLoNi, 21.07 Uhr: Baunatal - Hertingshausen

Freitag, ab 18 Uhr: SG Söhrewald - Eintracht Baunatal, 18.15 Uhr: SG Schauenburg - OSC Vellmar II, 18.30 Uhr: Olympia Kassel - SSV Sand, 18.45 Uhr: SG Reinhardshagen - Eintracht Edertal, 19 Uhr: FSC Lohfelden - Söhrewald, 19.15 Uhr: Baunatal - Schauenburg, 19.30 Uhr: SC Edermünde - Olympia, 19.45 Uhr: Sand - Reinhardshagen, 20 Uhr: Vellmar II - Lohfelden, 20.15 Uhr: Söhrewald - Schauenburg, 20.30 Uhr: Edertal - Edermünde, 20.45 Uhr: Reinhardshagen - Olympia, 21 Uhr: Vellmar II - Baunatal, 21.15 Uhr: Lohfelden - Schauenburg, 21.30 Uhr: Edertal - Sand, 21.45 Uhr: Edermünde - Reinhardshagen, 22 Uhr: Söhrewald - Vellmar II, 22.15 Uhr: Baunatal - Lohfelden, 22.30 Uhr: Olympia - Edertal, 22.45 Uhr: Sand - Edermünde

Samstag, ab 12 Uhr: Zwischenrunde, ab 16.30 Uhr: Halbfinals, ab 17.20 Uhr: Spiel um Platz 3, ab 17.50 Uhr: Fina



Finale im vergangenen Jahr: (von links) Okan Gül, Dominik Schneider (beide Lohfelden) und David Simoneit (CSC 03) kämpfen um den Ball. FOTO: CHRISTIAN HEDLER/NH

Vellmarer Jungs gewinnen eigenes Jugendturnier

Vellmar – Gastgeber OSC Vellmar gewann ein Fußballturnier für C-Junioren mit 14 Punkten aus sechs Partien vor dem KSV Baunatal und dem VfB Marburg (je 13). Die Vellmarer stellten zudem mit Marico Gorbi den besten Torhüter und hatten in Leon Rudolph (9 Tore) den besten Schützen in ihren Reihen.

Bei der U 10 holte sich die JSG Friedrichstein den Turniersieg vor den Füchsen Berlin und der Kreisauswahl Göttingen-Osterode. Vierter wurde die erste Mannschaft des OSC.

Bei der fünften Auflage des Vellmarer Altherren-Hallenfußballturniers um den Bitburger-Cup kämpften zehn Teams in zwei Gruppen um den Sieg. Im Endspiel konnte sich die TSG Wilhelmshöhe, mit 4:2 gegen die SV Elliehhausen/Esebeck durchsetzen und entführte damit den Pokal aus Vellmar. Im Spiel um Platz drei siegte Fortuna Kassel mit 4:2 gegen den FC Großalmerode. red

Klupsch bereits in überragender Form

Leichtathletik: Hallen-Meeting in Erfurt

Erfurt – In überragender Form präsentierte sich Carolin Klupsch (SSC Vellmar) beim TLV-Hallen-Meeting der Leichtathleten in der Halle in Erfurt. Nach ihrem Sieg im Hochsprung mit 1,70 m kratzte die hessische Meisterin im Siebenkampf der Frauen mit 5,95 m im Weitsprung an der Sechs-Meter-Marke. Mit einer Steigerung um sieben Hundertstel auf 8,93 Sekunden über 60 Meter Hürden zeigte sich die 22-Jährige ebenfalls für die Landesmeisterschaft in Kalbach gerüstet.

Der Nachwuchs ist ebenfalls in Form. In 7,77 Sekunden gewann Lukas Kroll (SSC) das 60-Meter-Finale der M 15 und sammelte als Zweiter im Hochsprung (1,65 m) sowie als Dritter über 60 Meter Hürden (9,17 s) einen kompletten Medallensatz ein.

In 7,96 Sekunden lief Holly Okuku (GSV Eintracht Baunatal) im Finale über 60 Meter der W 14 der von Mara Zoe

Carolin Klupsch
Vellmarer Leichtathletin



Lehrmann (Erfurter LAC/8,16 s) angeführten Thüringer Elite auf und davon und meldet mit dieser Zeit Titel-Ambitionen bei der Landesmeisterschaft der U 16 in eineinhalb Wochen in Stadtlendorf an. Dort streben auch die Hürdensprinterinnen Janina Jakob (SSC/W 15/9,95 s) und Masha-Sol Gelitz (GSV/W 14/10,07 s) das Finale in ihren Altersklassen an. Sprintsternen Jule Most (SSC) überraschte in 8,94 Sekunden als Dritte über 60 Meter der W 12. zct

Weitere Ergebnisse: MJU 20: Weit: 4. Wahid (SSC) 5,48 m. M 15: Weit: 4. Kroll (SSC) 5,48 m. W 15: Weit: 2. Jakob (SSC) 4,87 m. W 14: Hoch: 2. Okuku (GSV) 1,50 m. W 12: Hoch: 4. Weishaar (SSC) 1,25 m. FOTO: LOTHAR SCHATTHNER

Hegelsberg Vellmar verpasst Aufstiegsrunde

Luftpistole: Zwei Pleiten für Zweitligist

Nidderau – Es war wie im Vorjahr: Dem SV Hegelsberg Vellmar ist auf der Zielgeraden der zweite Bundesliga West der Luftpistolenschützen die Luft ausgegangen. Für die Nordhessen waren das zwei deftige Niederlagen am letzten Matchtag in Nidderau. Schon die erste 1:4-Klatsche brachte den bislang ungeschlagenen Spitzenreiter vom Saisonziel ab: die Teilnahme am Aufstiegskampf vor ersten Bundesliga am 27. Januar in Hannover.

Den Platz nimmt jetzt eine andere hessische Mannschaft ein: der SV Klein-Welzheim. Dieser Liganeuling aus der Nähe von Seligenstadt war der erste Gegner der Nordhessen am Sonntagvormittag. Nur Stefan Ziehn brachte gegen den Aufsteiger sein Einzel nach einem Unentschieden gegen Junioren-Nationalschützin Cora Dörr (beide 367 Ringe) im Stechen mit 9:8 durch.

Svenja Berge
Luftpistolenschützin



Deutlich unter dem Leistungsniveau blieben Thomas Hucke (370:375 gegen Sören Korn), Svenja Berge (370:372 gegen Philip Heyer), Lev Berner nach einem Defekt an seine Sportgerät (361:374 gegen Nico Deck) und Kim Richter (354:362 gegen Tabea Ocker). Schließlich folgte eine 0:5-Höchststrafe gegen den schwächer eingeschätzten Gastgeber SC Windecken. Die Serie der Niederlagen in Zahlen: Thomas Hucke - Marko Kuckuck 366:368, Svenja Berge - Andre Craul 369:373, Lev Berner - Kai Schlegel 371:372, Niklas Buhre - Kathrin Türpitsch 363:373, Stefan Ziehn - Marcel Förster 366:370 Ringe. zvk FOTO: ANDREAS FISCHER/NH

Punktabzüge im Fußball sind nun amtlich

Kassel – Die vom Hessischen Fußballverband ausgesprochenen Punktabzüge wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls sind nun amtlich. Erst zum Saisonende werden sie in den Tabellen berücksichtigt.

Wie gemeldet verliert Hessenligist KSV Hessen Kassel fünf Zähler. Glimpflicher kamen andere heimische Klubs davon. Verbandsliga: TSG Sandershausen (1 Punkt), Gruppenliga: FC Bosphorus (2), VfL Kassel (1), FSK Vollmarshausen (2), SG Kleinalmerode/Hundelshausen/Dohrenbach (1), SG Calden/Meimbressen (2). Kreisoberliga: FSV Bergshausen (2), AFC Kassel (2), Fortuna Kassel (2). Kreisligen A und B: SG Dennhausen/Dörmhagen (1), Anadolu Spor (1), VfB Viktoria Bettenhausen (2), TSV Vellmar (2), Dynamo Windrad (3), RSV Eintracht Vellmar (1), SBV Kassel (1), TSV Oberwehren (2, z.g.), VfL Simmershausen (2), TuSpo Waldau (2). red



Oliver Morig
Finale-Bowler

FOTO: PETER SENFINH